



Chorverband
Bayerisch-Schwaben

www.chorverband-cbs.de

SCHWABEN
singt

CBS *aktuell*

2/2021

Editorial

IN DIESER AUSGABE

Tag der Chormusik ... wie schön war das!



Fortbildungen 2021 ... (Nicht nur) mit Pauken und Trompeten



Hilfsprogramm Laienmusik ... wird fortgeführt



Liebe Sängerinnen und Sänger!

Es war einfach großartig: Endlich wieder gemeinsam singen und auftreten - sogar vor Publikum! 31 Chöre mit rund 700 Sängerinnen und Sängern folgten am 11. Juli der Einladung unseres Chorverbands zum „Tag der Chormusik“ auf der Gartenschau in Lindau. Die Sonne und die Gesichter der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und der vielen Zuhörerinnen und Zuhörer strahlten am Ufer des Bodensees um die Wette. Ganz bewusst wurde auf jeden Wettbewerbscharakter verzichtet. Die Chöre selbst bestimmten, ob und was sie singen wollten und pandemiebedingt war die Dauer der Auftritte zeitlich begrenzt. Allen hat es viel Spaß gemacht - ganz nach dem Motto des CBS „Singen macht Spaß“. Ganz viel Spaß hatten auch hunderte Besucherinnen und Besucher, die zur Teilnahme an den beiden „Offenen Singen“ eingeladen waren. Am Piano gekonnt begleitet von Manfred Eggensberger brachte Professor Jan Schumacher die Mengen mit großem Einsatz und viel Witz in Bewegung - und das im Wortsinn; denn es wurde nicht nur gesungen, sondern auch getanzt und alles mit dem nötigen Abstand.

Ich danke allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Chortag und allen Mitwirkenden vor und hinter den Kulissen, die diesen Sonntag vorbereitet, organisiert und zu einem großen Erfolg werden ließen, insbesondere Jürgen und Monica Schwarz. Nehmen wir den „Tag der Chormusik“ in Lindau als gutes Omen für die baldige Rückkehr zur Normalität unseres Chorlebens!

Auch organisatorisch starten wir in die Normalität: Sie mit den überfälligen Jahreshauptversammlungen in Ihren Vereinen, der CBS mit seiner Gesamtvorstands- und Gesamtausschusssitzung am 24. Juli in Roggenburg zur Vorbereitung unseres Sängertags am 25. September in Vöhringen.

Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Wiederaufnahme des Probenbetriebs und baldmöglichst wieder schöne Konzerte!

Bleiben Sie gesund und seien Sie herzlich begrüßt von Ihrem

Dr. Paul Wengert
Präsident

Tag der Chormusik - endlich wieder gemeinsam singen!

Am "Tag der Chormusik" brachten 31 Mitgliedschöre des CBS die Gartenschau Lindau zum Klingen. An dem sonnigen Tag am Ufer des Bodensees zeigten die Sänger*innen die ganze Vielfalt der Chormusik. Vom Kinderchor zum Seniorenchor, von Traditionell bis Pop war jede Chorgattung vertreten und mit großer Freude wurde gemeinsam beim Offenen Singen gesungen.

Aus ganz Bayerisch-Schwaben reisten am Sonntag, 11.07.2021 die Chöre nach Lindau, um in dieser traumhaften Kulisse zu singen. In abwechslungsreichen Kurzkonzerten von 10 bis 16 Uhr an der Pulverschanze, dem Pulverturm und der Karlsbastion haben die Ensembles Besucher*innen und Gästen beste musikalische Unterhaltung geboten. Von Volkslied bis Gospel, von Jazz bis a-cappella-Pop war hier alles zu hören.

Für viele war es der erste Auftritt nach vielen Monaten Pause. Die Freude und Erleichterung war allen anzusehen. „Endlich wieder gemeinsam singen - wie schön ist das!“, war immer wieder zu hören.

Ein Höhepunkt war das Offene Singen auf der Hauptbühne. Der Chorverband Bayerisch-Schwaben hatte dafür den renommierten Chorleiter Jan Schumacher, Professor und Universitätsmusikdirektor der Goethe Universität in Frankfurt am Main engagiert. Mit viel Witz und Charme leitete er die singfreudigen Teilnehmer*innen an. Die große Wiese mitten auf der Gartenschau wurde zur riesigen Chorwerkstatt.

Das große Finale mit Greg is Back

Hochklassigen a-cappella-Sound bot das Ensemble Greg is Back zum Abschluss des erfolgreichen Chortages wieder auf der Hauptbühne. Mitreißend, sehr unterhaltsam und auf höchstem musikalischem Niveau präsentieren die rund 30 Sängerinnen und Sänger Pop vom Feinsten. Sound und Stil orientieren sich dank Vokalperkussionisten (Beatboxer) und Mikrofonen für alle Sänger eher an a-cappella-Gruppen als an klassischen Chören, man könnte Greg is Back daher also auch als eine „Vocal Group XXL“ bezeichnen. Es war Chorleiter Martin Seiler anzumerken, dass auch er diesen ersten Auftritt mit seinen Sänger*innen nach 18 Monaten Pause, sehr genoss. Mindestens genauso wie die Gäste, Teilnehmer*innen und die Mitarbeiter*innen des Chorverbands Bayerisch-Schwaben!



TEILNEHMERSTIMMEN

„Vielen Dank für den herrlichen Tag in Lindau.“ Josef Fink, Vorsitzender Bodensee-Sängerkreis

„Für unsere Sängerinnen und Sänger war es ein Highlight in dieser schwierigen Zeit.“ Karin Zimmermann, sweet 60s

„Ich möchte mich für den wunderbaren Sonntag in Lindau bedanken. Eine grandiose Idee und Durchführung. Vielen Dank nochmal dafür.“ Regina Pfeiffer, Chorgemeinschaft Merching

„Ich möchte mich auch im Namen meines Chores recht herzlich für die tolle Veranstaltung bei der Gartenschau in Lindau bedanken. Unseren Sänger*innen hat es super toll gefallen!“ Christel Holdenried, Günztaler Vokalensemble

„Ein gelungenes Event war der Tag der Chormusik auf der Landesgartenschau in Lindau am 11.07.2021. 31 Chören wurde nach langer Durststrecke eine Plattform geboten, sich als Chor gesanglich zu präsentieren und das bei herrlichem Wetter am schönen Bodensee. Die Angebote eines offenen Singens in so großer Runde mit dem bekannten Jan Schumacher und das Abschlusskonzert der Augsburgischer Gruppe „Greg is Back“ waren weitere tolle Erlebnisse.

Vor dem Abschlusskonzert bedankte sich Herr Schwarz vom Chorverband Bayerisch-Schwaben bei den Chören fürs Mitmachen. Keiner hat sich umgekehrt bedankt. Ich möchte das nachholen und mich beim Chorverband Bayerisch-Schwaben und seinen Mitarbeitern, ich denke im Namen aller mitwirkenden Chöre, bedanken, dass sie uns Sängern mit diesem Tag der Chormusik einen Anreiz und ein Ziel gegeben haben, mit Elan wieder mit dem Proben zu beginnen. Dieser Sängertag war wirklich gelungen und ein schönes kleines Stück „Normalität“, die doch jeder wieder gerne hätte.

Vielen Dank für die Idee und die viele Arbeit an das CBS-Team.“

Siglinde Reck, Gesangverein Buchenberg



Gesamtausschuss und Gesamtvorstand tagen in Roggenburg

Roggenburg „Eine harte Zeit liegt hinter uns!“ Mit diesen Worten begrüßte Präsident Dr. Paul Wengert die Repräsentant*innen der Sängerkreise zur Sitzung von Gesamtausschuss und Gesamtvorstand des Chorverbands im Bildungszentrum Roggenburg. In den zurückliegenden 17 Monaten sei „Kultur“ oft vergessen gewesen, meinte der Präsident. Umso wichtiger sei es gewesen, dass mit intensiven Bemühungen auf die Belange der Laienmusik aufmerksam gemacht wurde, um zu zeigen, dass es Chorwesen und Laienmusik noch gebe. Zahllose Online-Konferenzen, Briefe an die Staatsministerien, Konzeptionen von Hygieneschutzmaßnahmen, nervenaufreibende Gespräche und Verhandlungen lagen an und so dankte Dr. Paul Wengert insbesondere Jürgen Schwarz und der Geschäftsstelle des CBS für eine arbeitsintensive und aufreibende Zeit im Dienst des Chorwesens und der Laienmusik insgesamt. Längst seien noch nicht alle Fragen um Hygieneschutz und Probenarbeit geklärt und alle Ungereimtheiten ausgeräumt, das Präsidium des CBS aber bleibe am Ball, so der Präsident. Im Rückblick erinnerte er daran, dass Vizepräsident Reiner Pfaffendorf unlängst vom Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst im Gasteig in München mit der Ehrenamtsmedaille für Verdienste in der Laienmusik ausgezeichnet wurde und mit bewegenden Worten erinnerte er an verdiente Persönlichkeiten unseres Chorverbands, deren Ableben schmerzhaft Lücken hinterlasse. Namentlich und stellvertretend für alle Verstorbenen im Bereich des Chorverbands nannte er Ruhestandspfarrer Günther Rehle, Alois Rupp, Dieter Prinz, Anton Stohr, Gottfried Duller und den jüngst verstorbenen CBS-Vizepräsidenten Gerhard Leopold. Sie alle haben in langjährigem Engagement die Chorlandschaft Bayerisch-Schwabens geprägt und der Chorverband wird sie in ehrendem Gedenken behalten. Zur Vorbereitung des Sängertags am 25. September 2021 in Vöhringen wandte er sich dann der umfangreichen Tagesordnung zu. Das Jahr 2019 war durch be-

sonders viele musikalische Aktivitäten geprägt, vom „Kindgerechten Singen“, der Chorwerkstatt Schwaben und der Schwäbischen Chorakademie, dem Chor der Chorleiter, zusätzlich Fortbildungen online und in Präsenz, bis hin zum 11. Chorklassentreffen an der Universität Augsburg, einem Konzert zum 40-jährigen Bestehen der AGACH durch die Schwäbische Chorakademie in Meran, dem Gemeinschaftskonzert „SAGENhaft“ von CBS, Bayerischem Sängerbund und der Stadtkapelle Marktoberdorf und schließlich auch die glanzvolle Chorweihnacht in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Pfronten. All diese Aktivitäten kosteten in Summe rund 85.000 €. Dazu wurden noch 76.000 € an Chorleiterzuschüssen und 38.500 € Allgemeiner Staatszuschuss an die CBS-Mitgliedsvereine ausgereicht, mithin eine Gesamtsumme von annähernd 200.000 € für die direkte Chorarbeit. Schatzmeister Ulrich Bayrhopf trug die wichtigsten Positionen noch einmal vor und stellte fest, dass die Planung eingehalten wurde und das Haushaltsjahr 2019 ausgeglichen abgelaufen sei. Dies bestätigte Michael Spiegel, der die Ergebnisse der detaillierten Kassenprüfung durch Alfred Winklhofer und ihn zusammenfasste und die uneingeschränkte Entlastung des CBS-Vorstands empfahl. Die Entlastung des Präsidiums erfolgt einstimmig. Zur Beratung der Haushaltsplanung für das Jahr 2021 stellte Jürgen Schwarz fest, dass die Sängerlandchaft seit März 2020 durch die Pandemie gelähmt war und vor lauter Konferenzen eine Zeitlang

kaum noch inhaltlich gearbeitet werden konnte, da die Bekämpfung der Pandemie ein massives Übergewicht gewonnen hatte und Regelungen alle zwei bis drei Wochen wieder geändert werden mussten. Allerdings wurden aus dieser Not der Planungsunsicherheit heraus vom CBS auch Online-Formate und neue Ideen entwickelt um sichtbar zu bleiben und den CBS-Mitgliedsvereinen auch weiterhin Inhalte anzubieten. So entstand dann auch der Chortag in Lindau, der mit 31 Chören aus dem Verbandsgebiet des CBS und über 700 aktiven Sängerinnen und Sängern zu einem wunderbaren Erlebnis wurde, oder das Projekt „Krautkraxler“, mit dem der Chorklassentag virtuell durchgeführt wird. Ab Herbst sollen auch die ChorCoachings wieder aufgenommen werden und die Schwäbische Chorakademie wird im September unter dem Titel „Jesu meine Freude“ von J. S. Bach gemeinsam mit dem Orchester „La Banda“ in der Martinskirche in Kaufbeuren wieder zu hören sein. Die Sängerkreise ermunterte er zu weiteren Aktivitäten. In den vergangenen Jahren habe es aber immer wieder die Situation gegeben, dass Sängerkreise erst im Nachgang um einen Zuschuss für ihre Aktivitäten nachgefragt haben. Aus haushaltsrechtlichen Gründen sei dann aber eine Bezuschussung nicht möglich. Deshalb bitte er, schon vorher einen formlosen Antrag zu stellen, damit dieser im Präsidium beraten werden kann und dann ein rechtskonformer Zuschuss fließe.



Ein weiteres neues Projekt könnten die Sängersprüche sein, auf die der CBS im Rahmen der Erstellung der Chronik zum 150-jährigen Bestehen gestoßen ist. Auch wenn diese aus einer politisch und gesellschaftlich völlig anderen Zeit stammen, habe die Idee grundsätzlich nichts an Attraktivität verloren, so Jürgen Schwarz. So fragte er, was gemeinsam getan werden könne, um diese Möglichkeit zur Stärkung der Eigenwahrnehmung der Chöre in unsere Zeit zu überführen. Jürgen Schwarz würde sich über eine rege Mitarbeit aus den Sängerkreisen jedenfalls sehr freuen und Michael Spiegel erklärte sich spontan zur Mitarbeit bereit. Die Geschäftsstelle wird umfassende weitere Informationen dazu an die Sängerkreise übermitteln.

Da in der Delegiertenversammlung in Vöhringen auch ein neues Präsidium gewählt werden muss, stand naturgemäß auch die Besetzung dieses Gremiums in der Diskussion. Präsident Wengert wird ebenso wie der geschäftsführende Präsident Jürgen Schwarz wieder kandidieren. Da Gerhard Leopold verstorben ist und sich Reiner Pfaffendorf und Brigitte von Kirschbaum nicht wieder zur Wahl stellen werden, sind insgesamt bis zu vier Vizepräsident*innen und weitere Beisitzer*innen im Präsidium neu zu wählen. Die Präsidenten hoffen darauf, dass sich möglichst geeignete und interessierte Kandidat*innen aus den Sängerkreisen – durchaus auch direkt bei der Geschäftsstelle – dafür melden werden.

Wie Präsident Wengert dann feststellte, sei auch die Satzung des Chorverbandes in die Jahre gekommen und würde die Realität nicht mehr abbilden. Außerdem gehe es um die Stärkung der Sängerkreise, die in der alten Satzung nicht aufgeführt waren ebenso wie die Geschäftsstelle. Gesamtausschuss und Gesamtvorstand sollen künftig unter dem Namen „Verbandsausschuss“ zusammengefasst tagen und da die Kontenverwaltung ohnehin zu den Aufgaben der Geschäftsführung gehöre, würde künftig auch der Posten des Schatzmeisters entfallen. Die



Am Rande der Tagung gab es noch ein Abschlussbild des amtierenden CBS Präsidiums, das hier in dieser Zusammensetzung seinen letzten offiziellen Auftritt hatte. Beim Sängertag 2021 wird neu gewählt.

Versammlung habe den neuen Satzungsvorschlag zu beraten und der Delegiertenversammlung einen Empfehlungsbeschluss zu geben. Die Teilnehmer*innen hatten den Entwurf bereits im Vorfeld zur Vorbereitung erhalten. Einstimmig entschied sich die Versammlung den Entwurf den Delegierten in Vöhringen zu empfehlen.

Jüngste Infos aus dem StMWK lassen hoffen, so Jürgen Schwarz, dass die Beiträge für den Chorleiterzuschuss-Zuschuss auch heuer wieder erhöht werden können. Daneben wird auch das Hilfsprogramm Laienmusik auf das gesamte Jahr 2021 verlängert und die Höchstbeträge der Förderung auf 1.500 € für das erste Ensemble des Vereines und auf 750 € für jedes weitere Ensemble erhöht. Das Verfahren wird vereinfacht. Anträge für 2021 können im Januar 2022 gestellt werden.

Mit einem Blick auf die Mitgliedszahlen im CBS und einer Reihe weiterer Einzelanträge konnte die harmonisch verlaufene Versammlung mit der Hoffnung auf eine ungestörte Präsenzversammlung der Delegierten in Vöhringen beendet werden. Präsident Dr. Paul Wengert dankte der Versammlung recht herzlich und gab den Delegierten die besten Wünsche für eine wieder auflebende, fruchtbare Chorarbeit mit auf die Heimreise.

Reiner Pfaffendorf

CBS Sängertag 2021

Einladung zum Sängertag 2021 (Delegiertenversammlung) des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben e.V. am 25. September 2021, 11:00 Uhr im Kulturzentrum Wolfgang-Eychmüller-Haus Vöhringen, Hettstedter Platz 1, 89269 Vöhringen

TAGESORDNUNG

- 1) Begrüßung und Grußworte
- a) Feststellung der stimmberechtigten Delegierten und der Beschlussfähigkeit
- b) Genehmigung der Tagesordnung
- 2) Tätigkeitsberichte
 - a) Präsident/geschäftsführender Präsident
 - b) Musikausschussvorsitzender/Bundeschorleiter
 - c) Bundesschatzmeister
- 3)a) Bericht der Rechnungsprüfer
- b) Genehmigung des Kassenberichtes des Schatzmeisters
- c) Entlastung des Präsidiums
- 4) Beratung und Beschlussfassung zur Neufassung der CBS-Satzung
- 5) Bildung eines Wahlausschusses
- 6) Neuwahlen des Präsidiums und der Rechnungsprüfer
- 7) Festsetzung des Verbandsbeitrages (CBS-Beitrag) für zwei Jahre
- 8) Vorschau auf die Vorhaben des CBS
- 9) Behandlung eingegangener Anträge
- 10) Verschiedenes

Anträge zur Delegiertenversammlung sind bis spätestens 11. September 2021 bei der CBS-Geschäftsstelle einzureichen. Eingeladen zur Delegiertenversammlung (Sängertag) sind die Vertreter der CBS-Mitgliedschöre (§11 der Satzung des CBS).

Jeder Mitgliedsverein hat je angefangene 50 aktive Sänger*in eine Stimme, die nicht übertragbar ist. Berechnungsgrundlage für die Mitgliederzahl ist jeweils die letzte Bestandserhebung des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben e.V.

NACHRUF

Zum Tod unseres ehemaligen Präsidenten Dieter Prinz

Wenige Wochen vor Vollendung seines 79. Lebensjahres ist in Füssen Dieter Prinz verstorben. Er wurde im Frühjahr 1988 zum Präsidenten des damaligen „Schwäbisch-Bayerischen Sängerbunds“ gewählt. Dieter Prinz modernisierte den Verband, der unter seiner Ägide 1990 auch seinen heutigen Namen erhielt, und initiierte große regionale und internationale Chorbegegnungen.

Dazu zählen die Europa-Tage der Musik 1992, das AGACH-Chorfestival in Füssen 1993 und im darauffolgenden Jahr das Internationale Kinderchorfest in Füssen mit Chören aus Slowenien, Bosnien, Kroatien und Bulgarien, das vor dem Hintergrund des Jugoslawien-Kriegs besondere Bedeutung erhielt. Das 2. Internationale Kinderchorfest folgte 1996 in Neu-Ulm und 1997 fand das 3. Internationale Chorfest junger Chöre in Füssen statt. Im selben Jahr gab es das 1. Internationale Bergliederfest der AGACH in Oberstaufen und die Alpenländische Chorweihnacht der AGACH in Füssen. Aus gesundheitlichen Gründen musste Dieter Prinz sein Präsidentenamt im Jahr 2000 beenden.

Für seine herausragenden Verdienste erhielt er 2004 mit der Otto-Jochum-Medaille die höchste Verbandsauszeichnung des CBS. Bereits 1998 war Dieter Prinz mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden und hatte 1999 die Rudolf-von-Ems-Medaille des Vorarlberger Sängerbunds erhalten. Der Allgäu-Schwäbische Musikbund verlieh ihm 2000 seine Anstecknadel in Gold.

Mit Dieter Prinz verlieren wir eine Persönlichkeit, die in der Umbruchphase in das neue Jahrtausend die Geschicke unseres Chorverbands erfolgreich gelenkt und das Chorwesen in Schwaben maßgeblich geprägt hat. Darüber hinaus war Dieter Prinz über Jahrzehnte als begeisterter Sänger aktiv.

Der Chorverband Bayerisch-Schwaben wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und seiner Familie.



Sehr geehrter Herr Präsident Dr. Paul Wengert!

Mit Dieter Prinz hat der Bayerische Chorverband einen wichtigen Ideengeber, Initiator und Wegbegleiter verloren. Er hat nicht nur in Ihrem Verband segensreich gewirkt, sondern auch mit außerordentlichem Einsatz und sehr viel unternehmerischem Geist gerade den Beginn der AGACH begleitet. Seinen beeindruckenden Initiativen ist der erfolgreiche Start der AGACH mitzuverdanken und er war bereit, in unserer internationalen Chorgemeinschaft Verantwortung zu übernehmen. Seine Mitarbeit wurde im Kreis der AGACH überaus geschätzt. Wir teilen Euren Schmerz über den Verlust des Verstorbenen und sprechen Euch unser tiefes Beileid aus.

Dietrich Bonhöffer hat in seinem wunderbaren Neujahrsgedicht gesprochen: „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag, Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag“. Dieses Hoffungsvolle und das Zukunftsweisende, das aus diesen Zeilen spricht, hat er durch seine Visionen und seine Ideen in unsere AGACH hineingetragen und es mag wohl auch diese hoffnungsvolle Grundhaltung gewesen sein, die ihn seine langjährige gesundheitliche Belastung hat annehmen lassen.

Wir denken in Achtung zurück an sein Wirken beim Chorverband Bayerisch-Schwaben und bei unserer internationalen Chorvereinigung AGACH.

Mit herzlichen Grüßen

Erich Deltedesco
Präsident

P. Urban Stillhard
Künstlerischer Leiter

Trauer um CBS Vize-Präsident Gerhard Leopold

Gerhard Leopold ist tot. Fast 40 Jahre lang hat er den Iller-Roth-Günz Sängerkreis als Vorsitzender geführt, geprägt und weiterentwickelt und fast ebenso lang war er Vorstand des von ihm ins Leben gerufenen Kreischores. Gerhard Leopold war aber auch ein aktiver Sänger in der Singgemeinschaft Tiefenbach, deren 1. Vorstand er 25 Jahre lang war und danach zum Ehrenvorstand ernannt wurde. Seit 2012 war Gerhard Leopold auch Vizepräsident unseres Chorverbands. Am 2. Juli ist er gestorben. Wir verlieren mit ihm nicht nur einen geschätzten und lieben Kollegen, sondern auch einen unserer aktivsten und am längsten tätigen Sängerkreisvorsitzenden. Er hat sich weit über seine Heimat hinaus um das Chorwesen in Schwaben verdient gemacht.

Die Illertisser Zeitung schrieb: „Es gibt da diesen einen bezeichnenden Satz, den Gerhard Leopold vor zehn Jahren im Gespräch mit unserer Redaktion gesagt hat: „Nichts ist schlimmer, als im Fernsehsessel zu sitzen.“ Er war einer, der immer etwas tun musste, der sich engagierte, organisierte, der mittendrin statt nur dabei war. Manchmal musste man sich schon wundern, woher er die Energie, den Antrieb her hatte, um so viel zu leisten, wie es Gerhard Leopold geleistet hat.“ Neben seinen musikalischen Aktivitäten war er Stadtrat und Kreisrat. Für sein vielfältiges Engagement erhielt er 2014 das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Frau und seiner Familie. Wir werden Gerhard Leopold stets ein ehrendes Andenken bewahren.



NACHRUF

Bodensee Sängerkreis trauert um Gottfried Duller

Gottfried Duller, langjähriger Kreischorleiter im Bodensee Sängerkreis ist im Alter von 78 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit gestorben.

Vielen Sängerinnen und Sängern vom Kindes- bis zum Seniorenalter hat er Freude pur am Gesang vermittelt. Diese Freude der Chormitglieder ist bei jedem Auftritt auf das Publikum übergesprungen. Begeisterte Konzertbesucher sprachen vom hohen Niveau der „Duller-Chöre“. 2001 hat ihm die Heimatzeitung die „Silberdistel“ verliehen – als Anerkennung seiner ehrenamtlichen Arbeit. 1990 übernahm Gottfried Duller die musikalische Leitung des Liederkranzes Heimenkirch, den er bis 2015 geleitet hat und bis 2019 als zweiter Dirigent. Unter seiner Ägide ist das „Freisingen“ entstanden, heute „Mondscheinserenade“, und es gab viele fröhliche Weinfeste. Ab 2006 hat er bis zum Schluss auch den Kirchenchor Heimenkirch dirigiert. Viele Chorreisen unter anderem nach Frankreich, Italien oder Ungarn bleiben unvergessen. Die Leitung des Kinderchores Opfenbach hat er 1977 übernommen und auch die Leitung des gemischten Chores des Gesangvereins Opfenbach, den er bis zum Schluss geführt hat. 1980 hat er den „Jugendchor“ Opfenbach gegründet, mit dem er sich weit über das Westallgäu hinaus einen Namen gemacht hat. Seit 2000 firmiert dieser Chor unter der Leitung von Michael Spiegel als „Notencocktail“. 2019 hat er außerdem beim Seniorentreff Lindenberg einmal monatlich für die älteren Bürger „Singen am Nachmittag“ angeboten. Von 2000 bis 2018 war Gottfried Duller Kreischorleiter des Bodensee-Sängerkreises, danach Ehrenkreischorleiter. Es war ihm immer eine große Freude, den Kontakt mit allen Chorleitern zu halten und Chöre einander näherzubringen. Der Chorverband Bayerisch-Schwaben und der Bodensee Sängerkreis werden Gottfried Duller in ehrender Erinnerung behalten.



AUSZEICHNUNG

Bayerischer Staatspreis für Musik 2020

Festakt am 13. Juli 2021 im Gasteig München

Fünf Bayerische Staatspreise für Musik und zehn Medaillen für herausragende Verdienste um die Laienmusik verlieh Kunstminister Bernd Sibler in feierlichem Rahmen im Gasteig an Künstlerinnen und Künstler und Ensembles bzw. an Einzelpersonen aus Bayern. Aufgrund der Pandemie musste der Festakt von 2020 auf 2021 verschoben werden. Für Kunstminister Bernd Sibler war daher die Freude darüber, die Preisträgerinnen und Preisträger nun in einem feierlichen, würdigen Rahmen auszeichnen zu können, besonders groß. Er betonte: „Mit Ihrer Leidenschaft für Musik, Ihrem Talent und höchstem Engagement sorgen Sie dafür, dass unsere Musiklandschaft im Freistaat so wunderbar vielfältig ist und bleibt [...] Gerade im vergangenen Jahr mussten wir schmerzlich spüren, was es bedeutet, auf das gemeinsame Musikerlebnis zu verzichten, sei es als Künstlerin und Künstler oder als Zuhörerin und Zuhörer.“ Um den musikalischen Reichtum auch weiterhin zu sichern, stehe der Freistaat weiterhin seinen Künstlerinnen und Künstlern sowie Laienmusikvereinen mit verschiedenen Hilfsprogrammen unterstützend zur Seite, so Sibler.

Den Bayerischen Staatspreis für Musik 2020 erhielten:

- Bamberger Symphoniker
- Andreas Martin Hofmeier
- MonteverdiChor Würzburg
- Gloria Brass
- Prof. Ana Chumachenco

Foto: Andreas Gebert



Ehrenamtsmedaille 2020: Kunstminister Bernd Sibler würdigt mit neuer Auszeichnung herausragende Verdienste um die Laienmusik

Zehn Ehrenamtliche aus dem bayerischen Laienmusikbereich erhielten die neue „Ehrenamtsmedaille für herausragende Verdienste um die Laienmusik“ des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst. Kunstminister Bernd Sibler übergab die Auszeichnungen im Rahmen des Festakts zum Bayerischen Staatspreis für Musik im Gasteig in München. Die Auszeichnung wurde den geehrten Preisträgerinnen und Preisträgern bereits im vergangenen Jahr 2020 zuerkannt. Aufgrund der Pandemie musste der Festakt jedoch auf dieses Jahr verschoben werden. Künftig können alle zwei Jahre bis zu zehn Personen diese Ehrung erhalten. Die Verleihung durch den Staatsminister erfolgt auf Grundlage von Empfehlungen des Bayerischen Musikrats.

Die Ehrenamtsmedaille für herausragende Verdienste um die Laienmusik 2020 erhielten:

- Marianne Baldauf (Schwaben)
- Peter Jacobi (Oberfranken)
- Eugen Miller (Schwaben)
- Reiner Pfaffendorf (Schwaben) - siehe Foto mit Kunstminister Bernd Sibler
- Thomas Reuter (Unterfranken)
- Matthias Sammet (Mittelfranken)
- Wilfried Schmid (Oberbayern)
- Sigrid Weigl (Oberbayern)
- Karl Weindler (Niederbayern)
- Irmgard Wohlmuth (Oberbayern)

**Wir gratulieren besonders unserem
Vizepräsidenten Reiner Pfaffendorf!**

FÖRDERUNGEN

Hilfsprogramm Laienmusik in Bayern 2021

Im Schreiben vom 20.07.2021 teilt Bayerns Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Bernd Sibler, den Laienmusikverbänden Folgendes mit:

„Die anhaltende Corona-Pandemie mit weiterhin geltenden Einschränkungen stellt für die Vereine eine finanzielle Sonderbelastung und damit eine besondere Herausforderung dar. Der Freistaat Bayern hat aus diesem Grund sein Hilfsprogramm für Laienmusikvereine bis zum Jahresende 2021 verlängert. Die Vereine können ihre Förderanträge anschließend im Zeitraum 1. bis 31. Januar 2022 (rückwirkend für das Jahr 2021) bei den jeweiligen Dachverbänden einreichen. Die nachträgliche Antragstellung ermöglicht es den Vereinen, gleichzeitig mit dem Antrag bereits den Mittelabruf vorzunehmen sowie die ordnungsgemäße Mittelverwendung zu bestätigen. Dieses Verfahren minimiert den administrativen Aufwand. Es erleichtert den Vereinen die Antragstellung und den Laienmusikverbänden die Antragsbearbeitung. Im Übrigen wird beim Hilfsprogramm an den bekannten und praxisbewährten inhaltlichen Konditionen aus dem Vorjahr festgehalten. Ich freue mich sehr, Ihnen schreiben zu können, dass im Jahr 2021 die Einzelfördersummen – im Vergleich zum Vorjahresprogramm – auf nunmehr 1.500 € pro Verein und zusätzlich auf bis zu 750 € für jedes weitere gemeldete Ensemble angehoben werden. Fördergegenstand des Hilfsprogramms bleiben weiterhin musikalische Aktivitäten der Vereine, wozu auch Kosten für Maßnahmen zur Umsetzung von Schutz- und Hygienekonzepten (einschl. Testung) und die vorübergehende Anmietung der insoweit pandemiekonformen Räume für Proben und Auftritte zählen. Zweckgebundene Einnahmen sind – wie auch im vergangenen Jahr – gegenzurechnen und vermindern den Förderbedarf. Weiterhin nicht gefördert werden laufende Vereinsausgaben (wie z. B. Mieten für bestehende reguläre Proberäume) oder Ausgaben, für die bereits aus anderen Haushaltsansätzen (staatliche Laienmusikpflegemittel, Förderung internationaler musikalischer Begegnungen o. ä.) Fördermittel beantragt oder gewährt wurden.

Hilfsprogramm Laienmusik in Bayern 2021 im Überblick

Förderzeitraum:

01.01. bis 31.12.2021

Antragszeitraum:

01.01. bis 31.01.2022

Fördersumme: bis zu 1.500 € pro Verein zzgl. bis zu 750 € pro weiterem gemeldetem Ensemble

Fördervoraussetzungen:

- Kosten für staatlich anerkannte Ensembleleiter*innen, die 660 € übersteigen;
- Kosten für Ensembleleiter*innen;
- besondere Maßnahmen aufgrund des Schutz- u. Hygienekonzepts (z.B. Anmietung größerer Proberäume, Anschaffung von Lüftungsgeräten, Kauf von Tests, ...);
- Noten- u. Instrumentenanschaffungen;
- Ausbildungskosten des musikalischen Nachwuchses;
- musikalische Aushilfen;
- Konzerte inkl. Storno-Kosten

FAQs (Häufig gestellte Fragen) zum Hilfsprogramm Laienmusik in Bayern 2021 [www.bayerischer-musikrat.de/Foerderung/Hilfsprogramm Laienmusik Bayern 2021](http://www.bayerischer-musikrat.de/Foerderung/Hilfsprogramm_Laienmusik_Bayern_2021)

Sobald die Formulare zur Antragstellung veröffentlicht werden, informieren wir unsere Mitglieder über die bekannten Verbandsmedien.

Erinnerung Zuschussanträge

Letzte Chance! Anträge auf „Allgemeinen Staatszuschuss“ und „Chorleiter*innen- / Dirigent*innenhonorare“ sind über den zuständigen Sängerkreis / Kreis-Chorverband beim Chorverband Bayerisch-Schwaben einzureichen.

Die Antragsformulare stehen in unserem Servicebereich auf www.chorverband-cbs.de als PDF-Dateien zum Herunterladen bereit.

Für Ihre Fragen stellt der CBS auf seiner Homepage einen Fragen- und Antwortenkatalog (FAQ) bereit.

GLÜCKWUNSCH

Einen runden Geburtstag kann in diesen Tagen unser Geschäftsführender Präsident feiern. Das schönste Geburtstagsgeschenk war für ihn und ein großes Publikum die Aufführung der Barockoratorien Jephthe und Jonas von Giacomo Carissimi bereits am 4. Juli, die sein Vokalensemble Animato zusammen mit dem Barockorchester La Banda unter der Leitung von Stefan Wolitz als eines der ersten Konzerte nach dem Lockdown präsentieren durfte (siehe Foto von Alfred Michel).

Wir gratulieren Jürgen Schwarz herzlich zum 60. und wünschen ihm für sein neues Lebensjahr und Lebensjahrzehnt alles Gute, vor allem Gesundheit, Glück und weiterhin viel Freude an der Musik.



AUSGEWÄHLT

Sonderzuschuss des Chorverbands Bayerisch-Schwaben für Chor „Grenzenlos“

Augsburg/Marktoberdorf. Die Sing- und Musikschule der Mozartstadt Augsburg (SUMMA) ist durch ihren Konzertchor „Augustana“, durch ihren Kinderchor und ihren Jugendchor weit über die Augsburger Grenzen hinaus bekannt.

Seit Oktober 2018 gibt es an dieser rühri- gen Sing- und Musikschule im Herzen von Augsburg auch den Chor „Grenzenlos“, der, wie sein Name sagt, für ein Singen von Alten und Jüngeren, von Menschen mit Behinderung und ohne Behinderung, für Rollstuhlfahrer und Rüstige und für deren Angehörige, für alle, die das Singen in Gemeinschaft lieben - ohne Tabugrenzen, eben grenzenlos – ein Bezugspunkt ist und der für Menschen mit Demenz zu einem lebenswerten Treffpunkt geworden ist.

Dr. Jens Schneider, kooperatives Präsi- dumsmitglied der Augsburger Alzheimer Gesellschaft war einer der Initiatoren und Mitorganisatoren dieses Chores, der bei- spielhafte Integrationsarbeit leistet. Zur Entstehung des Chores sagt er, nach einer Tagung habe er Karl Höldrich, den Schulleiter der SUMMA, angesprochen und ihm den Vorschlag zur Gründung dieses Chores gemacht. Bei Karl Höldrich habe er of- fene Türen eingernannt und mit Frau Marti- na Hellmann stand auch schon eine Chorleiterin zur Verfügung, die ehrenamt- lich und mit Pflegehintergrund, bereit war, diesen Chor zu leiten. Karl Höldrich dazu: „Mit Frau Hellmann steht und fällt der Chor!“



Chor Grenzenlos im Augsburger Rathaus Ganz hinten, vor der Leinwand, (links) Dr. Schneider, rechts von ihm Karl Höldrich. (Archivfoto: Hugo Fössinger)

So probte noch vor Corona dieser Chor, zu dem jeder frei zu den Proben kommen kann und alles kostenfrei ist, monatlich einmal in den Räumen von SUMMA im historischen Zeughaus der Stadt Augsburg und es gab auch schon Auftritte, u.a. im Rathaus der Stadt. Zu den Proben kommen regelmäßig zwischen 50 und 70 Sängerinnen und Sänger. „Corona hat uns natürlich eingebremst“, so Chorleiterin Martina Hellmann, „aber wir starten jetzt wieder mit neuem Schwung.“

Als in der CBS-Geschäftsstelle ein Antrag von SUMMA auf „Allgemeinen Staatszuschuss“ für Noten für diesen Integrationschor eintraf, musste das Präsidium feststellen, dass eine Zuschussausreichung nicht möglich war. Aufgrund der Tatsache, dass dieser Chor ein freier Chor ohne Mitgliedschaft ist, war er auch nicht beim CBS gemeldet. Das Präsidium des Chorverbandes aber hat erkannt, dass in die-

sem Chor wertvollste Integrationsarbeit geleistet wird und der CBS diese Aktion deshalb gerne unterstützen möchte. So kam es für diesen Chor zu einem Sonderzuschuss von 500 Euro aus Vereinsmitteln.

Die offizielle Übergabe nahmen nun Vizepräsidentin des CBS und stellvertretende Vorsitzende des Augsburger Sängerkreises Brigitte von Kirschbaum und Reiner Pfaffendorf im Zeughaus von Augsburg vor. Beide waren angetan von der Herzlichkeit des Empfangs durch Schulleiter Karl Höldrich, von Martina Hellmann und Dr. Jens Schneider und waren sich sicher: „Mit dieser Herzlichkeit kann sich jeder in diesem Chor angenommen fühlen!“

Reiner Pfaffendorf

Bei der Übergabe des Sonderzuschusses im Innenhof des Zeughauses Augsburg (v.l.n.r): CBS-Vizepräsident Reiner Pfaffendorf, CBS-Vizepräsidentin Brigitte von Kirschbaum, Chorleiterin Martina Hellmann, Mitinitiator Dr. Jens Schneider, Schulleiter Karl Höldrich



(Nicht nur) mit Pauken und Trompeten

Musikalische Gottesdienstgestaltung -
Männerchöre

Dozent

Matthias Egger

Termin

Sa, 10.10.2020, 10:00 bis 17:00 Uhr

Ort

Marktoberdorf, Pfarrheim St. Martin

Kurzinfo

Die Mitgestaltung kirchlicher Feiern stellt eine Bereicherung für den Jahreskalender vieler Chöre dar. Dommusikdirektor Matthias Egger gibt Anregungen für eine stimmige musikalische Gestaltung von Sonntagsgottesdiensten, Andachten und besonderen Anlässen. Anhand ausgewählter Beispiele, die gemeinsam musiziert werden, soll das Repertoire der Chöre um angemessene und praktikable Literatur Erweiterung finden.

Matthias Egger studierte Kirchenmusik, Orgel und Chordirigieren an der Hochschule für Musik in München. Er war Kirchenmusiker an der Jesuitenkirche Innsbruck und Dirigent des Tiroler Motettenchores sowie des Ensembles vocalart Brixen. Seit 2016 ist er Musikdirektor am Freisinger Mariendom, wo er neben den verschiedenen Ensembles der Dommusik auch die diözesane C-Ausbildung in Kirchenmusik leitet. Er ist außerdem Dozent für Dirigieren beim CBS-Chorleiterlehrgang.

Kosten

Kursgebühren für CBS-Mitglieder trägt der CBS.

Anmeldung:

Online www.chorverband-cbs.de



ChorCoaching – eine chorinterne Fortbildung

Sie suchen neue Impulse für Ihren Chor?
Sie wollen Anregungen für chorische
Stimmbildung bekommen?
Sie möchten die Intonation Ihres Chores
verbessern?

Sie wollen den Chorklang verfeinern?
Sie haben Fragen zur Atemtechnik?
Ihr Chor braucht noch „den letzten Schliff“
vor einem Konzert?

Sie kümmern sich schon seit langem immer wieder um dieselben „Baustellen“ und kommen nicht weiter?

Dann laden Sie zu einer Ihrer nächsten Proben eine*n erfahrene*n Chorleiter*in zum ChorCoaching ein! Unser*e Expert*in analysiert die Stärken und Schwächen Ihres Chores, arbeitet intensiv an den möglichen „Baustellen“ und gibt Anregungen für eine Weiterentwicklung. **Was muss der Chor finanziell für dieses ChorCoaching aufbringen? NICHTS! Das ChorCoaching ist ein Angebot des CBS für seine Mitgliedsensembles.** Sinn des ChorCoachings ist es, andere Arbeitsweisen und Probenmöglichkeiten kennenzulernen, neue Impulse für die eigene Arbeit zu erhalten, ganz bestimmte Literatur einzustudieren oder auch nur einen Probenabend einmal anders zu erleben. Als mögliche Expert*innen stehen Mitglieder des Musikausschusses und weitere erfahrene Chorleiter*innen und -pädagog*innen zur Verfügung.

Die Anmeldung erfolgt über die CBS Geschäftsstelle.

Wie wars beim Chorleiterlehrgang?

Nach langer Zeit konnten sich die Teilnehmer*innen des CBS Chorleiterlehrgangs 2020-2022 wieder persönlich in der Bayerischen Musikakademie in Marktoberdorf zusammenfinden, um die dritte Phase des insgesamt fünfteiligen Lehrgangs zu absolvieren.

Nachdem der zweite Teil des Kurses online durchgeführt und der Fokus auf die theoretischen Inhalte gelegt wurde, war die Freude bei allen Anwesenden – Dozent*innen wie Absolvent*innen gleichermaßen – umso größer, endlich wieder Präsenzunterricht geben bzw. genießen zu dürfen. Chorpraxis und Dirigieren stand neben dem Unterricht in Einzelstimmbildung und Chorpraktischem Klavierspiel sowie Harmonielehre- und Gehörbildungsunterricht in dieser Phase im Mittelpunkt; die Bayerische Musikakademie Marktoberdorf bot hier – wie auch bereits im vergangenen Herbst – die idealen räumlichen Rahmenbedingungen.

Als Gruppe und auch im Einzelunterricht konnten die Teilnehmer*innen wichtige Grundlagen für ihre spätere Arbeit im Ensemble oder Chor vertiefen und festigen, sodass alle Absolvent*innen nach der vierten Kurswoche im Spätherbst und der abschließenden Kursphase im Frühjahr beruhigt in die Prüfung für die „staatliche Anerkennung als Leiter*in im Laienmusizieren“ gehen können.



CHORLEITER*IN GESUCHT!

Liederkreis und Chorkringel Westendorf

Wir sind ein gemischter Chor mit 16 Sängerinnen und Sängern sowie ein Kinder- und Jugendchor mit rund 10 Mitgliedern. Damit wir sobald es wieder möglich ist proben können, suchen wir ab sofort eine/n neue/n Chorleiter/in. Wir proben immer Dienstagabend um 20 Uhr, die Chorkringel starten schon um 18 Uhr. Ein Klavier sowie einige Rhythmusinstrumente sind vorhanden. Ansprechpartnerin ist Walburga Friedhoff, Tel. 0176 99290422.

Chorgemeinschaft Dinkelscherben

Für unseren gemischten Chor mit 29 aktiven Sänger/innen suchen wir ab sofort eine/n qualifizierte/n Chorleiter/in. Unser Probenstag ist Montag 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr. Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich bitte bei unserer Vorsitzenden Sieglinde Mayr, Tel. 08292 758 oder per Mail an sieglinde.mayr@gmx.de.

Groove 66

Wir sind ein gemischter Chor von ca. 20 Sängerinnen und Sängern und lieben vor allem die Musik der 60er und 70er Jahre. Unsere Proben finden Freitags von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr statt, im Haus der Vereine in Weißenhorn. Wir suchen ab sofort eine/n neue/n Chorleiter/in. Ansprechpartner ist unser 1. Vorsitzender Willi Luber, Tel. 07309 9294293.

Gesangverein Mönchsdeggingen

Wir sind ein gemischter Chor mit 10 Männern und 16 Frauen und suchen für unsere Proben eine/n Chorleiter/in, sehr gerne auch eine/n Nachwuchschorleiter/in. Infos über den Chor und den Verein gibt's auf www.gesangverein-moenchsdeggingen.de. Kontakt: 1. Vorsitzende Anna Mack (Tel. 0151 18443055 oder per Mail an: 1.vorstand@gesangverein-moenchsdeggingen.de)

Liederkranz Wertingen

Wir suchen eine/n qualifizierte/n Chorleiter/in - gerne auch eine/n Nachwuchs-Chorleiter/in. Der Liederkranz Wertingen

ist ein gemischter Chor mit 28 aktiven Sänger/innen. Bitte melden Sie sich bei Interesse. Kontakt: Gabriele Killensberger, Tel. 08272 2864. E-Mail: liekra-wertingen@mnet-mail.de.

Wiesbach-Chor Unterdießen e.V.

Für unseren gemischten Chor mit 16 aktiven Sänger/innen suchen wir ab sofort eine/n qualifizierte/n Chorleiter/in. Unser Repertoire umfasst Volkslieder, volkstümliche /mundartliche sowie kirchliche Lieder und einfach Messen, Schlager etc. Unser Probenstag ist der Donnerstag. Wir freuen uns über ein/e "Chef/in", der/die uns fordert und fördert. Ihre Ansprechpartner: 1. Vorsitzender Egon Eibl, Tel. 08243/2414, Email: egon.eibl@t-online.de oder Karin Zimmermann, Tel. 08194/1624, Email: omama60@gmx.de.

Kammerchor der Rieser Musikschule e.V.

sucht Chorleiter/in. Gemischter Chor, ca. 20 Chormitglieder, Erwachsene. Proben-termin Donnerstagabend in der Musikschule. Letztes Programm: Mendelssohn-Lieder, Gospelmesse von Maierhofer, englische Madrigale und Lieder. Ausrichtung: eher weltliche Chorliteratur. Bewerbungen und Informationen: Rieser Musikschule e.V. Geschäftsstelle, Salvatorgässchen 4, 86720 Nördlingen, E-Mail: management@riesermusikschule.de, Sekretariat: 09081/3141 (14-17 Uhr).

Gesangverein Nersingen 1901 e.V.

Wir sind ein gemischter Chor mit 29 aktiven Sängerinnen und Sängern und suchen baldmöglichst eine/n neuen Chorleiter/in. Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich bitte bei unserer 1. Vorsitzenden Elli Beschorner, Tel. 07308 2656.

Gospelchor Oettingen

Der Gospelchor Oettingen sucht ab sofort eine neue Chorleitung. Repertoire: Gospel, Pop. Proben-termin: Dienstag 20.00 Uhr. Der Chor besteht zur Zeit aus circa 35 - 40 Sängern. Im Vordergrund steht die Freude am Singen. Kontaktdaten:

www.gospelchor-oettingen.de bzw. Telefon 1. Vorstand 09082/3880.

Chorgemeinschaft Lachen e.V.

Wir sind ein gemischter Chor mit 29 aktiven Sängern und Sängerinnen und suchen ab sofort eine neue Chorleitung. Kontakt: 1. Vorsitzender Roland Obermayer Tel.: 08331/48926; E-Mail: roland@ib-obermayer.de

Sängerbund Honsolgen

sucht zum 01.01.2022 einen neuen Chorleiter m/w/d. Wir sind ein gemischter Chor mit 20 Sängerinnen und Sängern und wir proben am Dienstag. Wir singen quer Beet und sind aufgeschlossen für Neues. Bei Interesse bitte melden bei Franz X. Lang, 1. Vorstand, E-Mail: franz-xaverlang@gmx.de

Gesangverein Buchenberg

Wir sind ein gemischter Chor mit 24 Sängerinnen und Sängern. Unser Repertoire umfasst weltliche und kirchliche Stücke und wir sind immer offen für Neues. Wir suchen ab September 2021 eine/n Chorleiter*in, gerne können wir uns auch während der Ferien schon kennenlernen. Unser Probenstag war bisher Dienstag, 20 Uhr, wir sind aber auch bereit auf einen anderen Tag zu wechseln. Ansprechpartnerin ist Siglinde Reck (1.Vorstand) unter 08378 7935 oder siglinde.reck@gmx.de.

Angebot für Kurzentschlossene:

Aufgrund der Corona-Einschränkungen sind im Terminkalender der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf freie Belegungszeiten entstanden.

Bei Interesse einfach unverbindlich anfragen:

Andreas Grandl,
Telefon 0 83 42 96 18-23 oder
per E-Mail info@modakademie.de

- SA 31.07. 18:00** **Konzert „Lieblingslieder“** – a-cappella-chor neugablonz; Stadtsaal Kaufbeuren
- SA 31.07. 20:00** **Konzert „Lieblingslieder“** – a-cappella-chor neugablonz; Stadtsaal Kaufbeuren
- SO 01.08. 18:00** **M.-A. Charpentier: Te Deum in D** – Schwäbischer Oratorienchor; Pfarrkirche Herz Jesu Augsburg-Pfersee
- SO 01.08. 20:00** **M.-A. Charpentier: Te Deum in D** – Schwäbischer Oratorienchor; Pfarrkirche Herz Jesu Augsburg-Pfersee
- SO 19.09. 16:30** **Jesu, meine Freude – Konzert der Schwäbischen Chorakademie;**
Stadtpfarrkirche St. Martin Kaufbeuren
- SA 25.09. 11:00** **CBS Sängertag (Delegiertenversammlung); Wolfgang-Eychmüller-Haus Vöhringen**
- SA 09.10. 16:00** **Romantisches Chorkonzert** – Carl Orff-Chor Marktoberdorf; Basilika St. Michael Altstadt
- SO 10.10. 17:00** **Romantisches Chorkonzert** – Carl Orff-Chor Marktoberdorf; Pfarrkirche St. Martin Marktoberdorf
- SO 24.10. 17:00** **Herbstkonzert** – Gesangsverein Burlafingen; Iselhalle Neu-Ulm/Burlafingen
- SA 30.10.** **Fortbildung (Nicht nur) mit Pauken und Trompeten:**
Musikalische Gottesdienstgestaltung für Männerchore –
mit Matthias Egger; Pfarrheim St. Martin Marktoberdorf –
Anmeldung unter www.chorverband-cbs.de

BMCO AUFRUF: MITMACHER*INNEN GESUCHT



Die Anmeldung erfolgt in drei Schritten auf der Website der Initiative „3. Oktober – Deutschland singt“:

1. Sie bekunden für Ihren Chor oder Ihr Instrumentalensemble Ihr Interesse an der Ausrichtung einer lokalen Veranstaltung. Ihr Ensemble erscheint dann in einer Deutschlandkarte als Interessent. Vielleicht entdecken Sie dort auch ein Ensemble in der Nähe, mit dem Sie sich vernetzen können.
2. Sobald ein Partner (ein Chor oder eine Instrumentalgruppe, eine Gemeinde, ein Verein etc.) gefunden wurde, der sich gemeinsam mit Ihnen auf den Weg machen will, melden Sie Ihre Teilnahme an.
3. Daraufhin erhalten Sie einen Zugangscode zum Login Bereich der Website. Die Initiative begleitet und unterstützt Sie und Ihre Partner in der Umsetzung und stellt alle benötigten Materialien (Noten, Playbacks, Hilfestellung zur Durchführung, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit usw.) zur Verfügung!

Alle Infos:
<https://bundesmusikverband.de/3oktober/>

IMPRESSUM

Entwurf: Bibi Philipp · www.bp-grafikdesign.de

Redaktion
Geschäftsstelle

Anne Roth, Monica Schwarz, Jürgen Schwarz, Alex Wayandt
Bahnhofstr. 9
87616 Marktoberdorf
Telefon 0 83 42 / 9 19 21-16 · Fax 9 19 21-17
E-Mail info@chorverband-cbs.de
www.chorverband-cbs.de

Leitung
Geschäftszeiten

Monica Schwarz
Mo u. Do jeweils 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr

Unsere Förderer



Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



Das nächste CBSaktuell erscheint Ende September. Bitte geben Sie uns Ihre Konzert-Termine bis zum 15.09.2021 bekannt. Nutzen Sie auch unseren Konzertkalender auf www.chorverband-cbs.de zum Eintragen Ihrer Konzerttermine!

Fotos: Peter Mößmer
und Anne Roth